

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 13.01.2005

im Kreishaus Borken
Stabsraum der Kreisleitstelle
Raum 2690

Anwesend:

Mitglieder:

Herr Hermann Brügger	48683 Ahaus	
Herr Dr. Hans-Uwe Schütz	48624 Schöppingen	
Herr Ernst Klöcker	46399 Bocholt	
Herr Wolfgang Schwarz	46397 Bocholt	
Herr Burkhard Niemeyer	46325 Borken	anwesend bis 17.00 Uhr
Herr Dr. Christoph Lünterbusch	48683 Ahaus	
Herr Günter Bröker	48619 Heek	
Herr Heinz Schemmer	48734 Reken	
Herr Christian Schulze-Icking- Riddebrock	48683 Ahaus	anwesend bis 17.35 Uhr
Herr Dieter Rudolf	46325 Borken	
Herr Hendrick Schulze Beikel	46325 Borken	
Herr Norbert Schipper	48703 Stadtlohn	anwesend bis 17.30 Uhr

Gäste:

Herr Rudolf Blicher	46397 Bocholt
Herr Clemens Kloster	48703 Stadtlohn
Frau Maria Leister	46348 Raesfeld
Herr Johannes Thesing	48691 Vreden

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Dr. Hermann Paßlick	anwesend bis 16.45 Uhr
Herr Roland Schulte	
Herr Willi Böckers	
Herr Christian Termathe	

Erledigung der Tagesordnung:

Der Vorsitzende des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde der 6. Wahlperiode, Ernst Klöcker, begrüßt die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des neuen Beirates. Er weist darauf hin, dass dies nunmehr seine letzte offizielle Handlung als Vorsitzender sei, da der neue Beirat für die 7. Wahlperiode einen neuen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter zu wählen habe.

Er stellt darüber hinaus fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Beirat beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitgliedschaft im Beirat eine ehrenamtliche Tätigkeit sei. Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde erklären die Annahme der ehrenamtlichen Tätigkeit.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Wahl des Vorsitzenden und des stellv. Vorsitzenden des Beirates bei der unteren Landschaftsbehörde
Vorlage: 0397/2004

Berichterstatter: KLOAR Roland Schulte

Beiratsmitglied Brügger übernimmt als Ältester der anwesenden Mitglieder die Leitung der Sitzung. Dieser bittet um Vorschläge zur Wahl des Vorsitzenden des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde. Beiratsmitglied Klöcker wird für diese Position vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Beiratsmitglied Ernst Klöcker wird einstimmig zum Vorsitzenden des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde gewählt. Dieser nimmt die Wahl zum Vorsitzenden an.

Vorsitzender Klöcker bedankt sich für das Vertrauen und übernimmt die Leitung der Sitzung. Er weist darauf hin, dass nunmehr die Wahl seines Stellvertreters anstehe. In der 6. Wahlperiode sei dies Herr Werner Herbers als Vertreter der Landwirtschaft gewesen. Dieser sei im neuen Beirat nicht mehr vertreten.

Aus dem Gremium werden die Beiratsmitglieder Bröker und Schulze Icking-Riddebrock vorgeschlagen. Beiratsmitglied Bröker bemerkt, dass er die Wahl nicht annehmen werde.

Beiratsmitglied Schulze Icking-Riddebrock wird einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde gewählt. Dieser nimmt die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden an.

Beschluss: einstimmig

Zum Vorsitzenden und zum stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde werden gewählt:

Vorsitzender:

Ernst Klöcker

Stellvertretender Vorsitzender:

Christian Schulze Icking-Riddebrock

Punkt 2: Benennung der Mitglieder der Kleingruppen Nord und Süd
Vorlage: 0398/2004

Berichterstatter: KLOAR Roland Schulte

KLOAR Schulte erläutert die Bedeutung und Notwendigkeit der Kleingruppen Nord und Süd. Um die Arbeitsweise des Beirates praktikabel zu gestalten, habe es sich in der Vergangenheit als günstig erwiesen, wenn bei anstehenden Ortsbesichtigungen die Mitglieder der Kleingruppen Nord bzw. Süd gemeinsam mit dem Vorsitzenden hinzugezogen würden. Die Besetzung der Kleingruppen Nord und Süd erfolge mit jeweils 2 Personen. Es kommt zu den folgenden Besetzungsvorschlägen:

Mitglieder der Kleingruppe Nord:

Christian Schulze Icking-Riddebrock und Dr. Hans-Uwe Schütz

Mitglieder der Kleingruppe Süd:

Hendrick Schulze-Beikel und Wolfgang Schwarz

Die Besetzung der Kleingruppen Nord und Süd wird einstimmig bestätigt.

Beschluss: einstimmig

Mitglieder der Kleingruppe Nord:

Christian Schulze Icking-Riddebrock und Dr. Hans-Uwe Schütz

Mitglieder der Kleingruppe Süd:

Hendrick Schulze-Beikel und Wolfgang Schwarz

Punkt 3: Benennung der Mitglieder der Plan begleitenden Arbeitsgruppen bei Landschaftsplänen
Vorlage: 0399/2004

Berichterstatter: KLOAR Roland Schulte

KLOAR Schulte erläutert die Hintergründe, die zur Bildung der Plan begleitenden Arbeitsgruppe der im Aufstellungsverfahren befindlichen Landschaftspläne geführt haben. Er führt aus, dass derzeit 2 Landschaftspläne im Verfahren seien:

Landschaftsplan „Velen“,

Landschaftsplan „Raesfeld“.

Für jeden Landschaftsplan seien 2 Beiratsmitglieder in die Plan begleitenden Arbeitsgruppen zu benennen.

Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

Landschaftsplan „Velen“:

Heiner Schemmer

Wolfgang Schwarz

Landschaftsplan „Raesfeld“:

Maria Leister

Hendrick Schulze Beikel

Im Folgenden bittet Beiratsvorsitzender Klöcker die Mitglieder, stellvertretenden Mitglieder und die Vertreter der Verwaltung, sich kurz gegenseitig vorzustellen. Seitens der Beiratsmitglieder wird angeregt, in den kommenden Beiratssitzungen jeweils Tischschilder für jedes anwesende Mitglied aufzustellen.

Beschluss: einstimmig

Aus dem Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde werden folgende Mitglieder in planbegleitende Arbeitsgruppen benannt:

LP Velen:

Heiner Schemmer

Wolfgang Schwarz

LP Raesfeld:

Maria Leister

Hendrick Schulze Beikel

Punkt 4: Verlängerung der Freistellungsregelung
Vorlage: 0321/2004

Berichterstatter: KLOAR Roland Schulte

KLOAR Schulte erläutert die Vorlage.

Aufgrund des angeregten Diskussionsverlaufes weist KLOAR Schulte erläutert darauf hin, dass bereits in den 80er Jahren ein Versuch seitens des Kreises gestartet worden sei, ein Reitwegenetz auszuweisen. Es hätte sich jedoch gezeigt, dass eine Realisierung, bedingt durch die vielen unterschiedlichen Interessenslagen, nicht möglich gewesen sei.

In den Landschaftsplänen „Rhede-Süd“ und anschließend „Rekener Berge“ werde man versuchen, eine Steuerung des Reitwesens über eine Angebotsplanung zu erreichen.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird noch auf die Reitabgabe und Fördermöglichkeiten zur Reitwegeherstellung bzw. Sanierung eingegangen.

Beiratsmitglied Bröker bemerkt, dass man doch solange auf spezielle Regelungen verzichten solle, solange seitens der Kommunen kein spezieller Handlungsbedarf angemeldet werde.

Nach Abschluss der Diskussion wird die Vorlage durch den Beirat zur Kenntnis genommen.

Beschluss: einstimmig

Die Sitzungsvorlage über die Verlängerung der Freistellungsregelung wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5: Entwurf des Landschaftsplanes "Rhede-Süd"
a) Information und Beratung über die Anregungen, Hinweise und Bedenken der Träger öffentlicher Belange sowie die Ergebnisse der frühzeitigen Bürgerbeteiligung
Vorlage: 0349/2004

Berichterstatter: KLOAR Schulte

KLOAR Schulte erläutert die Vorlage und gibt nähere Informationen zum bisherigen Aufstellungsverfahren.

Auf Nachfrage führt er aus, dass der Landschaftsplan im Rahmen der Angebotsplanung die Möglichkeit böte, in bestimmten Landschaftsräumen Maßnahmen umzusetzen. Hier bestünde auch für Landwirte die Möglichkeit, im Vorgriff auf zu erwartende Bauvorhaben bereits Maßnahmen in Absprache mit der Unteren Landschaftsbehörde umzusetzen. Hier böte der Landschaftsplan einen sehr flexiblen Umgang mit der Eingriffsregelung.

Im Anschluss daran geht Vorsitzender Klöcker die Vorlage in der Reihenfolge der fortlaufenden Seiten durch.

Beiratsmitglied Schulze Beikel bittet um Erläuterung zur Randnummer Ö 1. Insbesondere bittet er um Mitteilung, um welche „invernehmliche Regelungen“ es sich handelt, die für den Bereich des Naturschutzgebietes „Versunken Bokelt“ gefunden wurden.

KLOAR Schulte erläutert diese Regelung und die Umstände, die zu deren Zustandekommen geführt hätten. Im Jahr 2004 habe man mit dem Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd eine Jagdzeitverlängerung außerhalb des geplanten Naturschutzgebietes vereinbart. Diese Regelung und die im Bereich des geplanten Naturschutzgebietes „Versunken Bokelt“ besondere Situation hinsichtlich Graugänse habe dazu geführt, dass diese Regelung auf Dauer angestrebt werde. Da es um ein sehr artenreiches Gewässer handele, werde eine Bejagung jedoch nur außerhalb des Naturschutzgebietes zugelassen.

Beiratsmitglied Schulze Beikel fragt nach, ob eine Entschädigungsregelung für betroffene Landwirte im Bereich des geplanten Naturschutzgebietes „Versunken Bokelt“ nicht in Frage käme. Er verweist auf Entschädigungsregelungen am Niederrhein. Hierauf erwidert KLOAR Schulte, dass es keine schriftliche verbindliche Regelung im Bereich des Niederrheins gebe. Bei der Regelung handele es sich um eine Zusage des ehemaligen Umweltministers Klaus Mattiesen, auf die man sich bei der Entschädigungsregelung am Niederrhein bis heute noch beziehe.

Beiratsmitglied Schulze Beikel bittet um eine Ergänzung des Landschaftsplantextes mit etwa folgendem Wortlaut:

Sollten sich die Folgeschäden an landwirtschaftlichen Nutzflächen im Bereich des Naturschutzgebietes „Versunken Bokelt“ in Zukunft dramatisch entwickeln, ist eine zeitnahe Regelung zu finden, die die durch die Graugänse verursachten Schäden ausgleicht.

Beiratsmitglied Schwarz bittet um Informationen, aus welchen Gründen der unter Ö 32 aufgeführte „Wenningsee“ nicht in das Landschaftsschutzgebiet „Bocholter Aa“ aufgenommen wurde. In jedem Fall solle jedoch der Wenningsee als geschützter Landschaftsbestandteil in den Landschaftsplan aufgenommen werden.

KLOAR Schulte sichert zu, diese Anregung zu prüfen.

Der Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde nimmt die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürgerbeteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken entsprechend der in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Vorschläge mit den beiden zusätzlichen Hinweisen/Anregungen zur Kenntnis.

Beschluss: einstimmig

Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürgerbeteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken werden entsprechend der in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Vorschläge mit der vorgeschlagenen Textergänzung zum Landschaftsplan „Rhede-Süd“ zur Kenntnis genommen.

Punkt 6: Vorstellung der "Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken"

Die Geschäftsführer Schulte und Termathe der Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken stellen die Stiftung vor.

Es wird vereinbart, dass die Geschäftsführer der Stiftung dem Beirat nach ca. 1 – 2 Jahren einen aktuellen Zwischenstand mitteilen. Eine Ausfertigung der Stiftungssatzung und Folienmaterial werden der Niederschrift beigelegt.

Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung

Keine

Punkt 8: Anfragen

Auf Nachfrage teilt KLOAR Schulte den aktuellen Stand zu den jagdlichen Vereinbarungen im Bereich des Naturschutzgebietes „Kuhlenvenn“ mit.

Zurzeit könne eine Aussage hinsichtlich der Auswirkungen auf die in dem Gebiet vorkommenden bzw. durchziehenden Vögel noch nicht getroffen werden. Eine Stellungnahme der Biologischen Station Zwillbrock ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Beiratsmitglied Schwarz bittet um Information, ob es seitens des Kreises Bestrebungen gebe, sich beim Kauf von Liegenschaften der Bundeswehr am Standort Borken finanziell einzubringen.

KLOAR Schulte erwidert, dass das Areal Teil des Landschaftsplangebietes „Velen“ sei. Ein erheblicher Bereich des Bundeswehrgeländes sei im Gebietsentwicklungsplan als Bereich zum Schutz der Natur dargestellt. Der Landschaftsplan werde für diesen Bereich eine entsprechende Festsetzung vorsehen.

Zum Munidepot Lünten gebe es derzeit noch keine konkreten Überlegungen.

Ende der Sitzung: 18.30 Uhr

Willi Böckers